

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/63532/1181746/co2-gebaeudesanierungsprogramm-der-kfw-trotz-zinserhoehung-attraktiv-fuer-heizungsmodernisierung> abgerufen werden.

BDH Haus,- Energie- und Umwelttechnik

CO2-Gebäudesanierungsprogramm der KfW: Trotz Zinserhöhung attraktiv für Heizungsmodernisierung

29.04.2008 - 14:59 Uhr, BDH Haus,- Energie- und Umwelttechnik

Köln (ots) - Auch nach der Erhöhung der Zinssätze ist das CO2-Gebäudesanierungsprogramm nach Einschätzung des BDH attraktiv zur Finanzierung von anlagentechnischen Modernisierungen. "Die Zinssätze sind nach wie vor auf einem sehr günstigen Niveau", betont Andreas Lücke, Hauptgeschäftsführer des BDH. Besonders attraktiv seien auch die zusätzlichen Tilgungszuschüsse. Diese erhält, wer durch die Modernisierungsmaßnahme das gesetzliche Neubau-Niveau oder einen noch besseren energetischen Standard erreicht.

Gründe für die Zinserhöhung sind nach Angaben der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) neben den steigenden Zinssätzen am Kapitalmarkt auch der starke Antragszugang in den aus Haushaltsmitteln verbilligten Förderprogrammen. "Besonders erfreulich ist der Antragsschub bei Darlehen im Rahmen des CO2-Gebäudesanierungsprogramms vom März dieses Jahres mit über 30% gegenüber dem Vorjahresmonat", so Andreas Lücke weiter. "Die günstigen KfW-Kreditkonditionen gepaart mit Rekordpreisen für Heizöl und Erdgas sollten Grund genug sein, die Modernisierung der Heizungsanlage vor allem im Ein- und Zweifamilienhausbereich nicht länger heraus zu schieben. Keine Investition weist eine bessere Rendite auf als die anlagentechnische Modernisierung."

Der BDH weist darauf hin, dass Anträge für die zinsverbilligten Kredite im Rahmen des CO2-Gebäudesanierungsprogramms über die normale Geschäfts- bzw. Hausbank gestellt werden müssen. Ergänzend dazu können die Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern im Rahmen des CO2-Gebäudesanierungsprogramms auch einen Zuschuss direkt bei der KfW beantragen.

Auskunft über KfW- und andere Förderprogramme gibt die BDH-Website: www.BDH-Koeln.de

Weitere Informationen für Redaktionen

Die im BDH organisierten Unternehmen stellen Systeme der Haus-, Energie- und Umwelttechnik her. Diese wärmetechnischen Anlagen nutzen Gas, Öl, Strom und erneuerbare Energien. Die Mitgliedsunternehmen des BDH erwirtschaften einen weltweiten Umsatz von über elf Mrd. Euro und beschäftigen 57.000 Mitarbeiter.

Pressekontakt:

BDH
Reiner Zieprig
Tel.: +49 2203 93593-0
Fax: +49 2203 93593-22
E-Mail: info@bdh-koeln.de

Originaltext:

BDH Haus,- Energie- und Umwelttechnik

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/63532/bdh-haus-energie-und-umwelttechnik>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_63532.rss2